

II-922 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
X. Gesetzgebungsperiode

18.11.1965

382/J

A n f r a g e

der Abgeordneten J u n g w i r t h , H o r e j s und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht,
betreffend unzureichende Beantwortung der Anfrage über politische Propaganda
während des Schulunterrichtes.

-.--..--..--..--..--..--..--

Der an erster Stelle unterzeichnete Abgeordnete hat in der mündlichen
Fragestunde vom 30.6.1965 an den Herrn Bundesminister für Unterricht die
Anfrage gerichtet, ob ihm bekannt ist, dass in einigen Schulen Tirols
während des Schulunterrichtes unverhüllt politische Propaganda betrieben
wurde. Der Herr Bundesminister für Unterricht antwortete, dass eine ziel-
führende Überprüfung dieser Angelegenheit nur möglich ist, wenn vom Frage-
steller nähere Angaben gemacht werden. Der Fragesteller zeigte daraufhin
die mit dem Impressum des ÖVP-Bundespropagandareferates versehenen ver-
sehenen Propagandamittel vor und gab auch die Schule bekannt, in der diese
Propagandamittel verteilt wurden, nämlich die Volksschule in Seefeld.
Unterrichtsminister Dr. Piffl-Perčević antwortete, dass diese konkreten
Angaben die Arbeiten des Landesschulrates sehr erleichtern werden, und
sicherte eine Überprüfung zu. In einer nunmehr vorgelegten schriftlichen
Anfragebeantwortung, in der über die Erhebung des Landesschulrates Tirol
berichtet wurde, heisst es, dass eine echte Überprüfung der Angelegenheit
ohne nähere Angaben nicht möglich ist und dass es notwendig wäre, dass
die betreffenden Schulen und die Art der Propagandamittel bekanntgegeben
werden.

Da neuerlich Wahlen bevorstehen und da politische Propaganda in den
Schulen unter allen Umständen verhindert werden soll, richten die unter-
zeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Unterricht die nach-
stehenden

A n f r a g e n :

- 1) Aus welchen Gründen verlangt der Herr Bundesminister "nähere
"Angaben", insbesondere die "Anführung der betreffenden Schulen" und die
"genaue Bezeichnung der Art dieser Propaganda", wo doch die Angaben dem
Nationalratsprotokoll vom 30.6.1965 ohne jede Schwierigkeit zu entnehmen
sind?
- 2) Ist der Herr Bundesminister bereit, im Hinblick auf diese Angaben,
auf die nochmals ausdrücklich verwiesen wird, die versprochene Untersuchung
durchzuführen und darauf zu achten, dass in den Schulen keine parteipoliti-
sche Propaganda betrieben wird?

-.--..--..--..--..--..--..--